



## Neuaufteilung der Bezirke im LVP

Liebe Leichtathletik-Freunde,

in Teilen des LVP wird bereits seit längerem darüber diskutiert wie zeitgemäß die aktuelle Struktur der Bezirke in unserem Verband noch ist. Die rückläufige Anzahl an Freiwilligen für die Übernahme von Ämtern, an Kampfrichtern, an Wettkampfstätten und engagierten Vereinsmitgliedern führt dazu, dass es schwieriger wird für die Bezirksvorstände ihre Aufgaben zu erfüllen. Es besteht die Hoffnung, dass durch einen neuen Zuschnitt der Bezirke dem entgegengewirkt werden kann. Durch eine Verringerung auf zwei Bezirke können diese vergrößert und die Last auf die Vorstände, Kampfrichter und Freiwillige verringert werden.

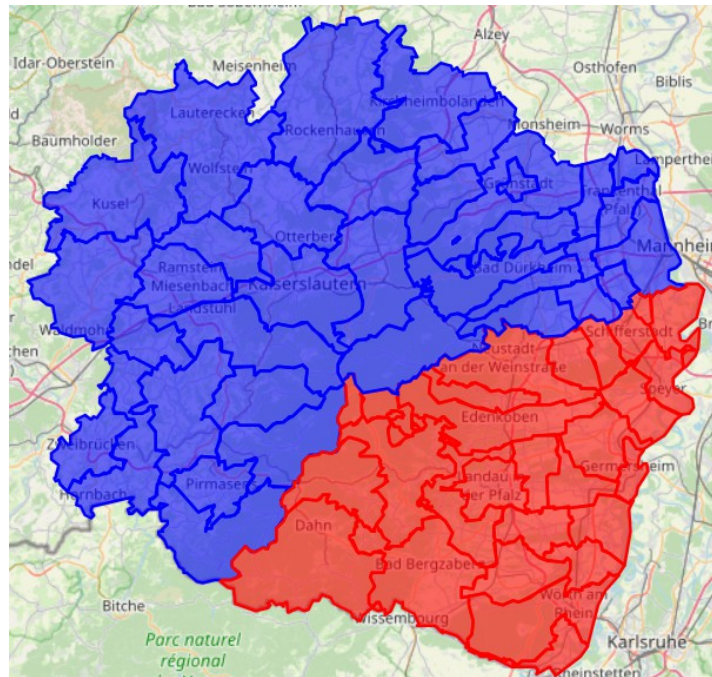
Hierzu haben die Vorsitzenden der Bezirke ein Konzept erarbeitet, welches den neuen Zuschnitt der Bezirke darstellt. Es wurde versucht zwei gleichstarke Bezirke zu schaffen und dabei möglichst viele Punkte zu berücksichtigen. Wie die Anzahl der Vereine, Sportstätten, Mitglieder, Sportler und auch die Fahrzeiten. Auf der Folgeseite ist die Aufteilung skizziert und die Städte und Kreise in die neuen Bezirke eingeteilt. Eine optimale Lösung wird es nicht geben, aber dieser Entwurf bringt bereits viele der betrachteten Parameter in Einklang.

Dies ist das Modell, welches wir weiterverfolgen möchten, es soll jedoch noch nicht in Stein gemeißelt sein. Anpassungen sind möglich und werden weiter diskutiert. Auf den Bezirkstagen soll nun Beschlossen werden, ob dieser Weg weiter gegangen werden soll. Der weitere Verlauf könnte dann wie folgt aussehen:

- Eine Zustimmung der Bezirkstage im Jahr 2025 bedeutet aber noch nicht, dass der erarbeitete Neuzuschnitt umgesetzt wird - darüber entscheidet der Verbandstag inkl. einer Satzungsänderung im Jahr 2027.
- Sollten alle drei Bezirkstage einem Neuzuschnitt zustimmen, könnte man im Jahr 2026 dann erstmalig im neuen Zuschnitt Bezirksmeisterschaften ausrichten - quasi als Probelauf, um ggf. bis zum Verbandstag im Jahr 2027 nachzubessern.
- Stimmt der Verbandstag der Neuausrichtung zu, wird, wie schon beschrieben, im Jahr 2027 so verfahren wie beim Probelauf. Die Bezirksausschüsse könnten kommissarisch bis zum regulären Wahltermin im Amt bleiben.
- Erst mit den Bezirkstagen im Jahr 2028 wird dann nach der neuen Satzung gewählt. Und da aus drei zwei werden, darf es in der ersten Wahlperiode gerne zu paritätischer Besetzung der Ämter kommen.

Gez.

Hermann Hartmann, Paul-Ludwig Schnorr, Moritz Knöringer



#### Bezirk Nord/West:

Ludwigshafen am Rhein, Frankenthal, Pirmasens, Kaiserslautern, Zweibrücken, Mutterstadt, Dannstadt-Schauernheim, Maxdorf, Bobenheim-Roxheim, Ramstein-Miesenbach, Bruchmühlbach-Miesau, Enkenbach-Alsenborn, Göllheim, Eisenberg (Pfalz), Winnweiler, Rodalben, Zweibrücken-Land, Waldfishbach-Burgalben, Freinsheim, Bad Dürkheim, Grünstadt, Kirchheimbolanden, Lauterecken-Wolfstein, Otterbach-Otterberg, Lamsheim-Heßheim, Thaleschweiler-Wallhalben, Oberes Glantal, Leininger Land, Kusel-Altenglan, Landstuhl, Nordpfälzer Land, Pirmasens-Land, Wachenheim, Deidesheim, Lambrecht (Pfalz)

#### Bezirk Süd/Ost:

Maikammer, Edenkoben, Offenbach (Queich), Landau, Landau-Land, Kandel, Bad Bergzabern, Wörth am Rhein, Hagenbach, Jockgrim, Herxheim, Lingenfeld, Bellheim, Rülzheim, Germersheim, Römerberg-Dudenhofen, Speyer, Haßloch, Rheinauen, Schifferstadt, Böhl-Iggelheim, Annweiler am Trifels, Hauenstein, Dahner Felsenland, Limburgerhof, Neustadt an der Weinstraße